

FDP Groß-Umstadt

ANFRAGE ZUR OSMOSE-UMKEHRANLAGE

15.10.2021

An das

Parlamentarische Büro

Markt 1/Rathaus

den 12. 10. 2021

Sehr geehrte Damen und Herren!

Für die nachfolgende Anfrage bitte ich um eine Antwort bis zur nächsten Sitzung des Energie-Ausschusses:

- 1. Die Trinkwasser Aufbereitungsanlage wird verspätet in Betrieb gehen: Welche Gründe sind im einzelnen für die Verspätung maßgeblich?
- 2. Zu welchem Termin wird sie verbindlich fertig gestellt? Welche Mehrkosten sind durch die Verspätung zu veranschlagen, welche insgesamt für das Bauvorhaben?
- 3. Warum und in welchen Gewerken sind Mehrkosten wodurch entstanden? (Bitte im einzelnen begründen).
- 4. Das Gruppenwasserwerk hatte zugesagt, die Nitratwerte der Umstädter Brunnen auch ohne Osmose-Umkehranlage zu senken. Welche Kosten wären der Stadt anstelle des Neubaus entstanden, wenn das Gruppenwasserwerk Hergershausen die Wasserversorgung der Stadt übernommen hätte?
- 5. Trifft es zu, dass bei einer Übernahme auch kein Notstromaggregat durch die Stadt zu bauen gewesen wäre?
- 6. Um wie viel erhöhen sich die Wassergebühren für die Bürger durch den Neubau der Anlage und ab wann sollen diese wirksam werden?
- 7. Wie und im einzelnen wodurch soll die Wasserqualität "Weicheres Wasser" auf Dauer



garantiert werden? Warum wäre das bei einer Übernahme durch das Gruppenwasserwerk nicht möglich gewesen?

Alwin Kreher, FDP-Fraktion